

# Jetzt fängst du Großpollack

*Mit seinem heftigen Biss und den harten Fluchten ist der Pollack an der richtigen Ausrüstung ein fantastischer Sportfisch. Bjørn Florø-Larsen vom Nidaros Küstenteam erklärt, wie man von Land aus mit den großen Exemplaren in Kontakt kommt.*

## **Von: Endre Hopland**

Wenn du im Laufe deines Lebens irgendwo südlich von Nord-Trøndelag im Meer geangelt hast, stehen die Chancen gut, dass du mit einem Pollack Bekanntschaft gemacht hast. Der Raubfisch mit den großen Augen ist einer unserer häufigsten Fische und ein Jäger, der fast immer für einen Bissen bereit ist, wenn sich die Gelegenheit ergibt. Einen Pollack an die Rute zu bekommen ist im Allgemeinen keine große Herausforderung, aber die wirklich Großen zu ködern ist nicht so einfach. Es ist jedoch nicht unmöglich.

Einer, der den Code geknackt hat, um Großpollack zum Anbiss zu locken, ist Bjørn Florø-Larsen. Zusammen mit seinen Freunden vom Nidaros Küstenteam verbringt er jedes Frühjahr viel Zeit auf der Jagd nach den größten Pollacks im Trondheimsfjord. Er macht dies seit einigen Jahren und die Liste der Rekorde beginnt solide zu werden. Deshalb ist der Pollack auch einer seiner Lieblingsfische.

– Toll am Pollack ist vor allen Dingen, dass er erreichbar ist. Immerhin gibt es überall Pollack. Darüber hinaus bietet der Fisch unglaublich viel Rasanzen und Spannung bei minimaler Ausrüstung. Pollackangeln ist vielleicht das actionreichste Angeln, von dem ich mir vorstellen kann, dass absolut jeder mitmachen kann. In der Praxis braucht man nur eine Rute und einen Köder, um ein unglaublich tolles Angeln zu erleben, sagt Florø-Larsen zu Hooked.

Was man braucht um einen zu fangen, ist eine Sache, was man tatsächlich wählt eine ganz andere. Wenn es um Großpollack in Richtung Bestwert geht schwört Florø-Larsen selbst auf eine 2-Fuß-Rute mit kräftigem Rückgrat und Gummijiggs in unterschiedlichen Varianten. Und wenn er die Wahl hat, macht er den Angelausflug gerne mitten in der Nacht.

– Es gibt nur wenige Dinge, die so magisch sind wie in der Stille der Dunkelheit am Ufer entlangzulaufen und auf Pollack zu werfen. Das Angeln kann wie ausgestorben sein, aber dann trifft man plötzlich die Beissperiode. Dann explodiert es häufig, erzählt er.

Pollack ist ein Fisch, den man das ganze Jahr fangen kann, wenn er aber jetzt im Frühjahr laicht ist er auch am schwersten. Großpollack sind häufig über den Sommer am vitalsten, bezüglich Kondition und Sprintstärke jetzt aber eher weniger. Daher ist es wichtig, seine Besuchszeit zu kennen.

– Wenn man einen guten Angelplatz sucht, ist am Wichtigsten zu wissen, dass der Fisch Strömung mag. Ich suche daher Plätze, an denen die Gezeiten einen starken Einfluss auf die Bedingungen haben. Steile Kanten mit viel Strömung sind typische Jagdgründe für den Pollack und solche gibt es viele entlang unserer Küste. Es müssen

keine steilen Felswände sein, aber Stellen, von denen man weiß, dass es unter Wasser etwas steil bergab geht, sind goldrichtig, erzählt Florø-Larsen.

An solchen Stellen gibt es häufig auch Seetang. Das muss man nur mitberücksichtigen, wenn man auf der Jagd nach Großpollack ist.

– An einem guten Pollackplatz sollte man leicht am Grund hängen bleiben. Es ist so eine Art Teil des Spiels. Tatsächlich ist das auch etwas spannend, da jeder Grundkontakt in Sekundenbruchteilen einen kleinen Impuls ans Rückgrat abgibt. Immerhin könnte es ein toller Pollack sein, der sich den Jigg geschnappt hat.

Sobald man seinen Angelplatz gefunden hat, der sowohl steil als auch strömungsreich ist, ist das Timing in der Regel entscheidend dafür, ob man Erfolg hat oder nicht.

– Man kann Pollack zu jeder Tageszeit fangen und unter welchen Umständen auch immer, aber die Superwette dauert normalerweise nur eine halbe bis ganze Stunde. Da gilt es an Ort und Stelle zu sein. Häufig ist es akkurat da, wann die wirklich großen Fische auch fressen. Erfahrungsgemäß ist es zumindest so, sagt Florø-Larsen.

Selbst liebt er die Toppflut am meisten. Das Angeln beginnt in der Regel ein paar Stunden vor dem höchsten Stand und dauert ein paar Stunden hin zur Ebbe. Und wenn die Toppflut mitten in der Nacht ist, dann angle nachts. Was die Ausrüstung angeht, versucht er seit langem multifile Schnüre zu vermeiden.

– Ich liebe es mit Mono zu angeln, wenn vom Ufer aus Großpollack der Zielfisch ist. Das hängt mit den vorgenannten Kanten am Angelplatz zusammen. Ein großer Pollack taucht nämlich normalerweise ab, sobald er gehakt ist und hier riskiert man, dass die Multifile an den scharfen Kanten gekappt wird. Eine Rolle gefüllt mit 0,45er Mono erledigt den Job, erzählt er.

Selbst beginnt Florø-Larsen sein Großpollackangeln Ende Februar und macht das weiter bis Mai. Es wird immer einige lokale Unterschiede in den Laichzeiten der Pollacks geben, aber der Frühling ist dafür im ganzen Land immer noch die Zeit. In diesem Jahr hat der in Trondheim ansässige Stavangerer im Trondheim-Fjord bereits einen soliden Haufen feiner Pollacks gefangen, wobei ein Traumfisch von acht Kilo das klare Highlight darstellt.

– Das war eine unglaublich schwer zu überwindende Hürde, aber dann fängt man an, von Fischen über zehn Kilo zu träumen, sagt er.

Florø-Larsen selbst setzt die größten Pollacks stets zurück. Obwohl der Pollack ein großartiger Speisefisch ist, rät er den Leuten zum Essen Fische mit 2 – 3kg zu nehmen und die größten Exemplare weiterleben zu lassen.

– På matfatet er mindre fisk bedre uansett, og de store lyrene klarer fint en gjenutsetting dersom du er forsiktig. Ha gjerne fisken gående i en stor håv i sjøen mens du gjør klart kamerautstyr, og hold fisken i sjøen så mye som mulig. Ikke legg den rett på berget, men bruk avkrokingsmatte dersom du har tenkt å slippe den igjen, er rådene fra storfiskeren.

- Auf dem Teller sind kleinere Fische sowieso besser und die großen Pollacks vertragen ein Zurücksetzen gut, sofern man vorsichtig ist. Halten Sie die Fische in einem großen Netz im Wasser, bis man die Kameraausrüstung klar gemacht hat und halten Sie den Fisch so lange wie möglich im Meer. Legen Sie ihn nicht direkt auf die Felsen, sondern verwenden Sie eine Abhakmatte, wenn man ihn wieder freigegeben möchte. Dies wird vom Großmeister empfohlen.

**Über das Pollackangeln von Bjørn Florø-Larsen und dem Rest der NKML-Freunde kann man in ihrem [eigenen Blog](#) lesen. Ein längeres Interview mit der Gang ist mit dem nächsten Hooked-Magazin im Anmarsch.**